

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

211 (4.8.1910) 2. Blatt

Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Donnerstag, 4. August

2. Blatt

No 211

1910

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschl. Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Druckfachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

Zentral-Güterrechts-Register für das Großherzogtum Baden.

Achern. N. 251
Güterrechtsregister Band II:
1. Seite 209: **Brunner, Otto**, Landwirt zu Großweier, und **Anna** geb. Köninger. Vertrag vom 31. Mai 1910. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. BGB.
2. Seite 210: **Brunner, Anton**, Landwirt zu Großweier, und **Maria Magdalena** geb. Fricke. Vertrag vom 31. Mai 1910. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. BGB.
3. Seite 211: **Reis, Gustav II.**, Landwirt zu Großweier, und **Gertrude** geb. Maurath. Vertrag vom 4. Juni 1910. Gütertrennung nach §§ 1426 ff. BGB.
Achern, den 25. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Baden. N. 282
Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:
Seite 265: **Hafel, Otto**, Tagelöhner in Baden-Lichtental-Geroldsau, und **Mathilde** geb. Nibinger. Vertrag vom 16. Juli 1910. Gütertrennung.
Seite 266: **Eger, Josef**, Kaufmann in Baden-Baden, und **Ida** geb. Geber. Vertrag vom 21. Juli 1910. Gütertrennung.
Baden, den 26. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. N. 379
Güterrechtsregister Band II Seite 277: **Schmitt, Franz August**, Kaufmann in Untergrombach, und **Katharina** geb. Schrott. Vertrag vom 21. Juli 1910. Errungenschaftsgemeinschaft des BGB.
Bruchsal, den 29. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht II.

Ettenheim. N. 306
In das Güterrechtsregister Band I Seite 290 O.-Z. 1 wurde eingetragen:
Achtle, Alois, Gärtner in Ettenheimmünster, und **Euphrosine** geborene Weisbach. Vertrag vom 19. Juli 1910. Gütertrennung.
Ettenheim, den 27. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Ettenheim. N. 307
In das Güterrechtsregister Band I Seite 289 wurde eingetragen: **Dorner**,

Wilhelm, Metzger in Kippenheim, und **Katharine** geb. Weinader. Vertrag vom 4. Juli 1910. Errungenschaftsgemeinschaft des BGB.
Ettenheim, den 27. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. N. 333
In das Güterrechtsregister Band IV, O.-Z. 296, wurde eingetragen:
Jordan, Wilhelm, Maurer in Gundelfingen, und **Luis** geborene Kiefer. Vertrag vom 21. Juli 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Die in § 3 des Ehevertrages einzeln beschriebenen ausstehenden Forderungen der Ehefrau wurden als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Freiburg, den 28. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Gengenbach. N. 283
Zum diesseitigen Güterrechtsregister Band I Seite 364 ist eingetragen:
Schirich, Friedrich Wilhelm, Kaufmann in Gengenbach, und **Bernhardine** geb. Schlageter.
Durch Ehevertrag vom 30. Mai 1909 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. BGB. vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das in § 2 des Vertrags und das in Nachtrag hierzu vom 19. Mai 1909 beschriebene Einbringen, sowie alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaft, Vermächtnis, Schenkung oder als Pflichtteil erhält.
Gengenbach, den 15. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. N. 330
In das Güterrechtsregister wurde zu Band VII eingetragen:
Seite 273: **Wiffert, Hermann** Heinrich Alban, Lehrer, Karlsruhe, und **Theresia Elisabetha** Erna geb. Eitel. Vertrag vom 29. Juni 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
Seite 274: **Bunsch, Wilhelm**, Kaufmann, Karlsruhe-Mühlburg, und **Anna** geb. Fris. Vertrag vom 20. Juli 1910. Gütertrennung.
Seite 275: **Gleis, Wilhelm**, Bahnarbeiter, Karlsruhe, und **Anna** geb. Dauth. Vertrag vom 19. Juli 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
Seite 276: **Hammacher, Bernhard**, Bademeister, Karlsruhe, und **Anna**

geb. Michach. Vertrag vom 28. Juli 1910. Gütertrennung.
Seite 277: **Hohl, Johannes**, Steinbauer, Karlsruhe-Mühlburg, und **Maria** geb. Seig. Vertrag vom 30. Juni 1910. Gütertrennung.
Seite 278: **Schindler, Wilhelm**, Techniker, Karlsruhe, und **Lina** geb. Steinbecker. Vertrag vom 14. Juli 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Das im Vertrag bezeichnete Vermögen der Frau ist deren Vorbehaltsgut.
Seite 279: **Wier, Wilhelm Christian**, Schmied, Karlsruhe, und **Wilhelmine** geb. Bergdolt. Vertrag vom 27. Juli 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
Seite 280: **Früh, Heinrich**, Bademeister, Karlsruhe-Mühlburg, und **Anna** geb. Kern. Vertrag vom 27. Juli 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
Karlsruhe, den 1. August 1910.
Großh. Amtsgericht B II.

Lahr. N. 381
Zu Band II des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:
Seite 349: **Emil Göttinger**, Küfermeister hier, und **Heemine** Vint. Ehevertrag vom 18. Juni 1910. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des BGB.
Seite 350: **Jacob Dieterle**, Sattler hier, und **Schreiner Leopold** Futternecht Witwe, Luise geb. Geßler. Ehevertrag vom 13. Juli 1910. Gütertrennung nach §§ 1427 ff. des BGB. Das Vermögen der Eheleute ist im Ehevertrag beschrieben.
Seite 351: **Johann Baptist** Müller, Landwirt in Schutterden, und dessen Ehefrau **Marie** geb. Kaufmann. Ehevertrag vom 11. Juli 1910. Aufhebung des seitherigen Güterrechts mit Wirkung vom 7. Juni 1910. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des BGB.
Seite 352: **Karl** Gele, Maler in Lahr, und dessen Ehefrau **Sophie** geb. Wehrle. Ehevertrag vom 23. Juli 1910. Gütertrennung nach §§ 1427 ff. des BGB. Das Vermögen der Eheleute ist im Ehevertrag beschrieben.
Lahr, den 29. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. N. 331
Zum Güterrechtsregister Band X wurde heute eingetragen:
1. Seite 316: **Feyel, Karl** Borromäus, Buchdruckereibesitzer, Mannheim, und **Babette** geb. Neuf. Durch Vertrag vom 4. Januar ist Gütertrennung vereinbart.
2. Seite 317: **Wichel, Peter**, Maurer in Käferthal, und **Anna Maria** geb. Reis. Durch Vertrag vom 1. Juli 1910 ist Gütertrennung vereinbart mit der Abänderung, daß die Vorschriften in §§ 1429/30 BGB. ausgeschlossen, dagegen die Bestimmungen in §§ 1381/82 BGB. entsprechende Anwendung finden sollen.
3. Seite 318: **Franz, Jakob**, Ingenieur, Mannheim-Heidenheim, und **Maria** geb. Ruppert. Durch Vertrag vom 6. Juli 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Vertrage näher bezeichnete Vermögen.
4. Seite 319: **Fuge, Josef** Johann, Architekt, Mannheim, und **Emma** geb. Hoffmann. Durch Vertrag vom 13. Juli 1910 ist Gütertrennung vereinbart.
5. Seite 320: **Weingier, Alexander**, Kaufmann, Mannheim, und **Elise** geb. Dora geb. Boubert. Durch Vertrag vom 14. Juli 1910 ist Gütertrennung vereinbart.
6. Seite 321: **Vallenstedt, Adam**, Diplomingenieur, und **Maria** geb. Bierdorfski in Mannheim. Durch Vertrag vom 19. Juli 1910 ist Gütertrennung vereinbart.
7. Seite 322: **Bidel, Lorenz**, Maurerpolier, Mannheim, und **Ida** geb. Fischer. Der Mann hat das der Frau gemäß § 1357 BGB. zustehende Recht, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises die Geschäfte des Mannes für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, ausgeschlossen.
Mannheim, den 28. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Rastatt. N. 393
Güterrechtsregister Band II Seite 21:
Maier, Emil, Pferdehändler in Ruppenheim, und **Helene** geb. Söfel. Vertrag vom 19. Juli 1910. Errungenschaftsgemeinschaft des BGB.
Rastatt, den 1. August 1910.
Großh. Amtsgericht.

Walldürn. N. 361
Güterrechtsregister Band X O.-Z. 180: **Herr, Franz** Karl, Landwirt in Dornberg, und **Maria Anna** geb. Goldschmidt. Vertrag vom 15. Juli 1910. Allgemeine Gütergemeinschaft.
Walldürn, den 30. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Walldürn. N. 303
Nr. B. 1133. In das Güterrechtsregister Band I O.-Z. 274 wurde heute eingetragen: **Ebner, Friedrich** Wirt in Walldürn, und **Theresia** geborene Pettich daselbst. Durch Vertrag vom 22. Juli 1910 ist Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. BGB. vereinbart.
Walldürn, den 26. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Walldürn. N. 382
Nr. B. 1174. In das Güterrechtsregister Band I O.-Z. 275 wurde heute eingetragen: **Schill, Franz**, Joseph, Metzgermeister in Weibach, und **Maria** geborene Köppler daselbst. Durch Vertrag vom 5. Juli 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. BGB. vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist: a) Das in Verträge näher bezeichnete Vermögen b) Alles, was sie durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt.
Walldürn, den 28. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Weinheim. N. 284
Güterrechtsregister Band I Seite 274: **Keller, Johannes**, Techniker in Weinheim, und **Anna Maria** geb. Schwieler. Vertrag vom 19. Juli 1910. Errungenschaftsgemeinschaft des BGB. Das in den Eheverträge bzw. in dem demselben beigefügten Verzeichnisse näher beschriebene Vermögen der Ehefrau ferner alles dasjenige, was sie während der Ehe durch Erbschaft, Vermächtnis oder als Pflichtteil sowie durch Schenkung erwirbt, ist als Vorbehaltsgut derselben erklärt.
Weinheim, den 25. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Effentliche Zustellung einer Klage.
N. 295.2 Nr. III 2831. **Mannheim.** Der Kaufmann **Christian Dietterle** in Mannheim, Mittelstraße Nr. 29, Kläger, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Julius Wegel** in Mannheim, klagt gegen den **Christian Kars**, früher in Frankfurt a. M., jetzt an unbekanntem Orte abwesend, unter der Behauptung, daß der Beklagte die von dem Restaurateur **Frischbergmann** an den Kläger zur Sicherung der Forderung des Klägers in Höhe von 702 M. 70 Pf. verkaufte und dem Bergmann mietweise überlassene Nationalregistrierkasse im Werte von 2400 M. im Januar 1909 vertraglich mit allen darauf ruhenden Lasten übernommen habe, mit dem Antrage auf Beurteilung des Beklagten zur Zahlung von 702 M. 70 Pf. nebst 6% Zins aus 250 M. vom 5. Februar 1909 und 6% Zins aus 250 M. vom 10. Februar 1909, ferner aus der Restsumme mit 202 M. 70 Pf. 4% Zins vom Klagezustellungstage ab und zur Ertragung der Kosten des Rechtsstreits. Das Urteil sei gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbar.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf
Freitag den 4. November 1910, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 18. Juli 1910.
Frischbergmann,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Bekanntmachung.
N. 377. Nr. 9255. **Müllheim.** Das Konkursverfahren über das Vermögen der **Brauerei Niederweiler, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Niederweiler, wird nach Abhaltung des Schlußtermins und erfolgter Schlußverteilung hiermit aufgehoben.
Müllheim, den 27. Juli 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Köbde.**

Bekanntmachung.
N. 378. Nr. 8385. **Müllheim.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Witwe Emilie Neubrandt** in Badenweiler wird zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis, zur Beschlußfassung der Gläubiger über etwaige nicht verwertbare Vermögensgegenstände Termin vor dem Großh. Amtsgericht hier bestimmt auf
Mittwoch den 24. August 1910, vormittags 10 Uhr.
Müllheim, den 27. Juli 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Köbde.**

Konkursverfahren.
N. 360. Nr. 8312. **Philippsthal.** Im Konkursverfahren über das Ver-

mögen des Kaufmanns **Edmund Popp** hier ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände auf
Samstag den 10. September 1910, vormittags 9 Uhr,
bestimmt.
Philippsthal, den 27. Juli 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Herold, Aktuar.**

Konkursverfahren.
N. 273. Nr. 8048. **Philippsthal.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Wirts Karl Reibold** von Sutenheim wird nach Abhaltung des Schlußtermins und nach Abnahme der Schlußverteilung hiermit aufgehoben.
Philippsthal, den 23. Juli 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Herold, Aktuar.**

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot.
N. 248.2 Nr. 7101 A. V. **Karlsruhe.** Die **Maria Fris** in Basel, Witwe **Viktoria Roggenfinger Fris**, und **Jacob Fris-Thommen** in Bern, vertreten durch die bevollmächtigten Rechtsanwälte und Notare **Dr. Bieber**, **Dr. Wisler** und **Dr. Wurfhardt** in Basel, haben beantragt, den verschollenen, am 22. September 1895 in Basel geborenen **Friedrich Fris**, zu-

lebt wohnhaft in Basel bei seinen Eltern, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Montag den 27. Februar 1911, vormittags 11 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht, Akademiestr. 2, I. Stod., Zimmer Nr. 11, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
In alle, welche Auskunft über Leben und Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Karlsruhe, den 23. Juli 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. V.
Schmidt.

Strafrechtspflege.
Labung.
N. 308.3.2 Nr. 41850. **Freiburg i. B.** 1. **Joseph Hauser**, geboren am 25. August 1886 in Hartheim, Amt Staufen.
2. **Max Gustav Kästner**, geboren am 31. Mai 1887 in Staufen.
3. **Franz Schmidt**, geboren am 16. Januar 1887 in Lunel, Amt Staufen.
4. **Julius Weil**, geboren am 18. Mai 1887 in Ihringen, Amt Weisach, zuletzt in Ihringen wohnhaft.
5. **Fritz Hermann Duschli**, geboren am 26. August 1886 in Bübischau.

Kreis Trebnitz, jetzt angeblich in der Fremdenlegation in Algier, letzter Aufenthalt Lörrach.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Montag den 17. September 1910, vormittags 9 Uhr,
vor die Strafkammer des Großherzoglichen Landgerichts Freiburg zur Hauptverhandlung zu laden.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung vom dem Zivilvorstehenden der Erfassungskommission zu Staufen, Weisach, Trebnitz, Müllhausen i. E., Saulgau und Colmar über die der Anklage zugrunde liegenden Tatsachen ausgefallene Erklärung beurteilt werden.
Freiburg i. B., den 27. Juli 1910
Großh. Staatsanwaltschaft.
J. B.:
Dr. Schulz

17. August 1886 in Bübischau.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Effentliche Zustellung einer Klage.

Nr. 375.2 Nr. 16 897. Freiburg. Der Kaufmann **Ferdinand Höfinghoff** in Neckhamer, Westfalen, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Wegger in Freiburg, klagt gegen den Kaufmann **Fernand Zimmermann**, früher zu Brüssel, auf Grund des vom Kläger auf den Beklagten gezogenen und von diesem akzeptierten, auf 1. Mai 1910 fälligen und am 3. Mai 1910 mangels Zahlung protestierten Wechsels vom 18. Februar 1910 über 1723 Franken, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 1723 Franken nebst 6% Zinsen seit 1. Mai 1910 und 4.50 Franken Wechselkosten. Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Zivilkammer für Handelsachen des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf

Dienstag den 20. September 1910, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Freiburg, den 29. Juli 1910.

Schulz, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Effentliche Zustellung einer Klage.

Nr. 386.2.1. Nr. I 3783. Karlsruhe. Der Kaufmann **Friedrich Wilhelm Zubach** in Karlsruhe, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Kintow, Ström in Karlsruhe, klagt gegen seine Ehefrau, **Katharina geb. Schmitt**, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, auf Grund des § 1565 BGB., mit dem Antrage auf Scheidung der am 2. November 1907 in Kaiserslautern geschlossenen Ehe der Parteien wegen Ehebruchs der Beklagten.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf

Dienstag den 25. Oktober 1910, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 2. August 1910.

Schweinfurth, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Konkursverfahren.

Nr. 389. Emmendingen. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Steinhausermeisters **Johann Georg Fahrner** von Ottoschwanden wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Emmendingen, den 30. Juli 1910.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Emig.

Konkursverfahren.

Nr. 390. Nr. V 8470. Mannheim. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Gipsermeisters **Karl Stein** von Mannheim ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung

der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin bestimmt auf

Dienstag den 23. August 1910, vormittags 11 Uhr,

vor dem Amtsgerichte hier selbst (II. Stad., Zimmer Nr. 114).

Mannheim, den 29. Juli 1910.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts V.

Konkursverfahren.

Nr. 343. Nr. A 17 635. Konstanz. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Landwirts **Jacob Decker** von Ballhausen, Gemeinde Dettingen, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung bestimmt auf

Freitag den 26. August 1910, vormittags 9 Uhr,

vor Großh. Amtsgericht dahier, Zimmer Nr. 11.

Konstanz, den 27. Juli 1910.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Vogel.

Bekanntmachung.

Nr. 345. Forzheim. Der Maurer **Christian Katerlos** von Brödingen, zurzeit in der Kreispflegschaft Sub, wurde durch Beschluß des Großh. Amtsgerichts Forzheim vom 27. Juli 1910 wegen Trunksucht entmündigt.

Forzheim, den 27. Juli 1910.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Mählbacher, Amtsgerichtssekretär.

Bekanntmachung.

Nr. 391. Forzheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Ludwig Jod IX** im Holzbadetal, Gemeinde Langenalb, ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis, zur Anhörung der Gläubiger über die den Gläubigerangehörigen Mitgliedern zu bewilligende Vergütung bestimmt auf

Mittwoch den 31. August 1910, vormittags 9 Uhr,

vor Großh. Amtsgericht Forzheim, Zimmer Nr. 29.

Die Gebühren des Konkursverwalters wurden vom Gericht auf 520 M., seine Auslagen auf 20 M. festgesetzt.

Forzheim, den 30. Juli 1910.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: A I.

Gutmann, Gr. Amtsgerichtssekretär.

Konkursverfahren.

Nr. 392. Schwellingen. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des **Kalkbrenners Konrad Roth** in Altlühheim wurde durch Beschluß des Großh. Amtsgerichts vom 27. Juli 1910 nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Schwellingen, den 30. Juli 1910.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Freißhöfer.

Konkursverfahren.

Nr. 385. Nr. 5841/42. St. Blasien. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Badermeisters Max Niefer** in Schluchsee ist zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Berücksichtigung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Schlußtermin bestimmt auf

Mittwoch den 31. August 1910, vormittags 10 Uhr,

vor dem Amtsgericht St. Blasien, St. Blasien, den 1. August 1910.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wallefer.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Aufgebot.

Nr. 314.2.1. Nr. 7290. Eppingen. Der Landwirt **Alois Reidinger**, der Landwirt **Albert Imhof**, die Landwirt **Karl Banghard Ehefrau**, der Landwirt **Fernand Fischinger**, alle in Landshausen, und der Bahnarbeiter **Alois Fischinger** in Karlsruhe, haben beantragt, den verstorbenen Landwirt **Johann Georg Reidinger**, zuletzt wohnhaft in Landshausen, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verfallene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Donnerstag den 23. März 1911, vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verfallenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.

Eppingen, den 27. Juli 1910.

Großh. Amtsgericht.

Gr.: Dr. Gerth.

Dies veröffentlicht

Der Gerichtsschreiber: Kirchgöhrner.

Aufgebot.

Nr. 354.2. Heidelberg. Der Rajenrat **Bernhard Wellbrod** hier hat als Nachlassverwalter des Nachlasses des am 24. November 1909 in Heidelberg verstorbenen Samenhändlers **Georg Jakob Wagner** das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlassgläubigern beantragt.

Die Nachlassgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlaß des verstorbenen **Georg Jakob Wagner** spätestens in dem auf Freitag den 4. November 1910, vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine bei diesem Gericht anzumelden.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstands und des Grundes der Forderung zu enthalten. Urkundliche Beweisstücke sind in Urchrift oder in Abschrift beizufügen.

Die Nachlassgläubiger, welche sich nicht melden, können unbeschadet des Rechts, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berückichtigt zu werden, von dem Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger ein Überschuß ergibt. Auch haften ihnen jeder Erbe nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit.

Für die Gläubiger aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen, sowie für die Gläubiger, denen die Erben unbeschränkt haften, tritt, wenn sie sich nicht melden, nur der Nachteil ein, daß jeder Erbe ihnen

nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit haften.

Heidelberg, den 27. Juli 1910.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I: Ferrel.

Vermischte Bekanntmachungen.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die Ausführung der Erd-, Mauer- und Steinbauarbeiten für eine Stützmauer mit Treppe zu den Rampen nördlich der Eilguthalle im neuen Personenbahnhof Basel soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden. Maßgebend ist die Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 22. Januar 1907.

Der Umfang der Arbeiten ist folgender:

Erdausbau rund 700 cbm,

Betonmauerwerk 1100 "

Schiffeldeckenverkleidung mit Kalkstein rund 270 qm,

Granitquader " 23 cbm,

Sandsteinquader " 65 "

Zeichnungen und Bedingnisheft liegen auf unserem Geschäftszimmer, Richenstraße 191, während der üblichen Geschäftsstunden auf und werden gegen eine Gebühr von 2 M., solange der Vorrat reicht, auch nach auswärts abgegeben.

Angebote sind verschlossen, portofrei (Auslandsporto) und mit der Aufschrift „Stützmauer Eilguthalle“ versehen, bis Mittwoch den 17. August 1910, vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen. Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.

Basel, den 30. Juli 1910.

Großh. Bauinspektion II.

Bergebung von Wasserleitungsarbeiten.

Die Gemeinde Adelsberg vergibt nach Maßgabe der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 für den Bau einer Wasserleitung folgende Arbeiten:

Los I. Die Herstellung der Rohrgräben, sowie das Liefern und Verlegen von beiläufig 1400 m auf eisernen Muffenröhren in Röhrenweiten von 40, 60 und 80 mm, nebst den erforderlichen Formstücken und Ausrüstungsgegenständen. Nr. 348

Los II. Die Erd-, Zement-, Mauer- und Steinbauarbeiten zur Herstellung der Brunnenstufen und eines Hochbehälters von 50 cbm Aufnahmehöhe.

Die Bedingungenunterlagen liegen bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht auf. Dasselbst werden auch Angebotsverzeichnisse unentgeltlich abgegeben.

Angebote sind mit der Aufschrift: „Wasserleitung Adelsberg“ versehen, längstens bis Samstag den 13. August, nachmittags halb 4 Uhr, bei dem Gemeinderat in Adelsberg verschlossen und portofrei einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet zur genannten Zeit auf dem Rathsaal in Adelsberg statt.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Adelsberg, den 30. Juli 1910.

Großh. Kulturinspektion.

Bergebung von Bahnsteigdächern.

Die Eisenwerks- oder Betonwerke arbeiten für die Bahnsteigdächer am Bahnhof Lahr-Dinglingen im vorangehenden Gesamtgewicht von etwa 137 090 kg Flußeisen sollen im Weg, des öffentlichen Wettbewerbs nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 öffentlich vergeben werden.

Die Bedingungenunterlagen und Pläne, welche nicht abgegeben werden können bei unterzeichneter Behörde, sowie bei dem Bahnhofsmeister in Dinglingen während der üblichen Geschäftsstunden an Werktagen eingesehen werden, wobei auch die Angebote vorabdruck unentgeltlich und die Gewichtsberechnung der Konstruktion gegen 0,75 M. zur Verfügung stehen.

Die Angebote sind bis längstens Samstag den 27. August d. J., nachmittags 5 Uhr, dem Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote, beifolgebildigt und mit der Aufschrift „Angebot auf Bahnsteigdächer Lahr-Dinglingen“ versehen, bei uns — Rheinstraße 15 — einzureichen.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Offenburg, den 27. Juli 1910.

Großh. Bauinspektion I.

Mitteilung des Großh. Statistischen Landesamts.

Monatliche Durchschnittspreise von Safer, Stroh und Heu für den Monat Juli 1910.

Erhebungs-orte	100 Kilogramm		
	Safer	Stroh (Staggen)	Heu
Konstanz	14 80	6 75	7 45
Neckfisch	—	—	—
Stodach	—	4 25	7 33
Billingen	17 08	—	5 50
Freiburg	17 41	6 —	8 —
Offenburg	—	5 —	5 60
Kastatt	—	5 75	8 50
Bruchsal	—	6 86	6 92
Karlsruhe	—	5 75	8 50
Mannheim	16 39	5 75	8 88
Mosbach	14 80	—	5 70
Bertheim	13 30	—	—

1. Mittlere Monatspreise.

	M.	Jf.	M.	Jf.	M.	Jf.
Konstanz	—	—	6 75	—	7 45	—
Neckfisch	—	—	—	—	—	—
Stodach	—	—	4 25	—	7 33	—
Billingen	—	—	17 08	—	5 50	—
Freiburg	—	—	17 41	—	6 —	8 —
Offenburg	—	—	—	—	5 —	5 60
Kastatt	—	—	—	—	5 75	8 50
Bruchsal	—	—	—	—	6 86	6 92
Karlsruhe	—	—	—	—	5 75	8 50
Mannheim	—	—	16 39	—	5 75	8 88
Mosbach	—	—	14 80	—	—	5 70
Bertheim	—	—	13 30	—	—	—

2. Monatliche Durchschnittspreise.

der höchsten Tagespreise (ohne Zuschlag). Reichsgesetz vom 21. Juni 1887 betr. die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden.

	M.	Jf.	M.	Jf.	M.	Jf.
Konstanz	—	—	7 —	—	7 70	—
Neckfisch	—	—	15 —	—	—	—
Stodach	—	—	—	—	4 50	8 —
Billingen	—	—	17 00	—	—	5 75
Freiburg	—	—	18 —	—	6 —	8 —
Offenburg	—	—	—	—	5 —	5 60
Kastatt	—	—	—	—	6 —	9 —
Bruchsal	—	—	—	—	7 20	7 08
Karlsruhe	—	—	—	—	6 —	9 —
Mannheim	—	—	17 13	—	6 —	9 13
Mosbach	—	—	14 80	—	—	5 70
Bertheim	—	—	14 20	—	—	—

Durchschnittliche Markt- u. Ladenpreise für die Woche vom 24. Juli bis 30. Juli 1910.

Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.

Erhebungsorte	Weizen						Gerste		Stroh		Heu		Kartoffeln	Brot	Eier	Speise	Erdöl
	Weizen	Korn	Hoggen	Weizen	Andere	Safer	Hoggen	gewöhnliches	alte	neue	Ernte	Ernte					
Engen*)	21.—	—	16.—	15.—	14.—	17.—	7.—	4.—	6.—	5.—	—	—	—	—	—	—	—
Dillingen	20.35	—	—	—	—	—	—	—	—	2.40	—	—	—	—	—	—	—
Konstanz*)	21.50	—	—	16.25	14.50	12.50	16.75	6.75	4.75	7.75	6.25	—	—	—	—	—	—
Radolfzell	20.35	—	—	—	15.50	16.50	6.50	4.—	—	7.—	—	—	—	—	—	—	—
Eingen	20.—	—	—	—	—	16.50	5.80	3.60	6.—	4.20	—	—	—	—	—	—	—
Neckfisch	—	19.60	—	—	—	14.80	6.50	2.80	7.20	4.—	—	—	—	—	—	—	—
Wüllendorf	20.92	21.46	—	—	—	15.74	—	4.25	6.25	—	—	—	—	—	—	—	—
Stodach	—	21.—	—	—	—	16.20	4.25	3.90	7.—	5.50	—	—	—	—	—	—	—
Aberlingen	21.34	22.01	—	—	—	15.62	5.—	3.—	6.—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe	21.—	21.50	16.—	—	15.—	16.—	6.—	4.—	6.—	4.40	—	—	—	—	—	—	—
Billingen	—	20.—	—	—	—	17.10	5.—	—	6.—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bonnard	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kenzingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	23.—	—	16.75	—	15.25	17.50	6.—	4.50	8.—	5.50	—	—	—	—	—	—	—
Staufen	21.50	—	16.—	—	—	—	5.—	3.60	—	5.—	—	—	—	—	—	—	—
Kandern	22.—	—	—	—	—	—	6.—	5.40	7.—	5.—	—	—	—				